

VERORDNUNG (EG) Nr. 772/96 DER KOMMISSION

vom 26. April 1996

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und BruchreisDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des
Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Markt-
organisation für Reis⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 3072/95⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 14 Absatz 3 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 bestimmt,
daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den
Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser
Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für
diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstat-
tung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.Gemäß Artikel 14 Absatz 4 der Verordnung (EWG)
Nr. 1418/76 müssen die Erstattungen festgesetzt werden
unter Berücksichtigung der Lage und der voraussicht-
lichen Entwicklung der Verfügbarkeit von Reis und
Bruchreis und deren Preisen in der Gemeinschaft einer-
seits und der Preise für Reis und Bruchreis auf dem Welt-
markt andererseits. Nach dem gleichen Text ist es eben-
falls wichtig, auf den Reismärkten eine ausgeglichene
Lage und eine natürliche Entwicklung hinsichtlich der
Preise und der Handelsströme sicherzustellen. Ferner ist
es wichtig, dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt der künf-
tigen Ausfuhren sowie dem Interesse an der Vermeidung
von Marktstörungen in der Gemeinschaft Rechnung zu
tragen.Da nach einigen Bestimmungen 1 200 Tonnen Reis
ausgeführt werden könnten, sollte das Verfahren nach
Artikel 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der
Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 285/96⁽⁴⁾, angewandt werden. Bei der Festset-
zung der Erstattungen ist dem Rechnung zu tragen.Die Verordnung (EWG) Nr. 1361/76 der Kommission⁽⁵⁾
hat die Höchstmenge Bruchreis festgelegt, die der Reis
enthalten darf, für den die Erstattung bei der Ausfuhr fest-
gesetzt wird, und hat den Prozentsatz der Verminderung
bestimmt, der auf die Erstattung angewandt wird, wenn
der im ausgeführten Reis enthaltene Anteil Bruchreis
diese Höchstmenge übersteigt.Die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 hat in Artikel 14
Absatz 5 die besonderen Kriterien festgesetzt, die bei derBerechnung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis
und Bruchreis zu berücksichtigen sind.Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfor-
dernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der
Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestim-
mung notwendig machen.Zur Berücksichtigung der auf einigen Märkten beste-
henden Nachfrage nach verpacktem Langkornreis ist die
Festsetzung einer besonderen Erstattung für das betref-
fende Erzeugnis vorzusehen.Die Erstattung muß mindestens einmal im Monat festge-
setzt werden; sie kann innerhalb dieses Zeitraums abgeän-
dert werden.Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige
Lage des Reismarkts und insbesondere auf die Notie-
rungen oder Preise von Reis und Bruchreis in der
Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt zu einer
Festsetzung der Erstattung in Höhe der im Anhang zu
dieser Verordnung genannten Beträge.Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates⁽⁶⁾, geändert
durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95⁽⁷⁾, untersagt den
Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der
Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Monte-
negro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie
denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten
Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 des
Rates⁽⁸⁾ limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der
Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1, ausge-
nommen die in Absatz 1 unter Buchstabe c), der Verord-
nung (EWG) Nr. 1418/76 genannten Erzeugnisse im
ursprünglichen Zustand werden wie im Anhang ange-
geben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1996 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.⁽³⁾ ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 37 vom 15. 2. 1996, S. 18.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 154 vom 15. 6. 1976, S. 11.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1996

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
 Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. April 1996 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis

<i>(ECU / Tonne)</i>			<i>(ECU / Tonne)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)	Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
1006 20 11 000	01	244,00	1006 30 65 100	01	305,00
1006 20 13 000	01	244,00		02	311,00
1006 20 15 000	01	244,00		03	316,00
1006 20 17 000	—	—		04	305,00
1006 20 92 000	01	244,00	1006 30 65 900	01	305,00
1006 20 94 000	01	244,00		04	305,00
1006 20 96 000	01	244,00	1006 30 67 100	—	—
1006 20 98 000	—	—	1006 30 67 900	—	—
1006 30 21 000	01	244,00	1006 30 92 100	01	305,00
1006 30 23 000	01	244,00		02	311,00
1006 30 25 000	01	244,00		03	316,00
1006 30 27 000	—	—		04	305,00
1006 30 42 000	01	244,00	1006 30 92 900	01	305,00
1006 30 44 000	01	244,00		04	305,00
1006 30 46 000	01	244,00		05	294,00 (3)
1006 30 48 000	—	—	1006 30 94 100	01	305,00
1006 30 61 100	01	305,00		02	311,00
	02	311,00		03	316,00
	03	316,00		04	305,00
	04	305,00	1006 30 94 900	01	305,00
1006 30 61 900	01	305,00		04	305,00
	04	305,00		05	294,00 (3)
1006 30 63 100	01	305,00	1006 30 96 100	01	305,00
	02	311,00		02	311,00
	03	316,00		03	316,00
	04	305,00		04	305,00
1006 30 63 900	01	305,00	1006 30 96 900	01	305,00
	04	305,00		04	305,00
				05	294,00 (3)
			1006 30 98 100	—	—
			1006 30 98 900	—	—
			1006 40 00 000	—	—

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:

- 01 Liechtenstein, die Schweiz, die Gebiete der Gemeinden Livigno und Campione d'Italia,
- 02 die Zonen I, II, III, VI, Ceuta und Melilla,
- 03 die Zonen IV, V, VII c), Kanada und die Zone VIII, mit Ausnahme von Surinam, Guyana und Madagaskar,
- 04 die Bestimmungen, genannt in Artikel 34 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission,
- 05 Georgien.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

(3) Nach dem Verfahren des Artikels 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 für 1 200 Tonnen Reis mit Bestimmung Georgien festgesetzte Erstattung.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission bestimmt sind.